

Biblioteka Uniwersytecka
we Wrocławiu

3568

B



Gabinet Kartograficzny

Plan
d. Stadt
Striegau.
—

4 nF
1103

4mF1103

3568-1.B.

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA
WE WROCLAWIU

3568 II B

Gabinet Kartograficzny

Plan
der
Stadt Striegau

Maßstab 1 : 8000



R 2085/10
3568

4n F 1103
3568-T 5

Verlag von Rudolf Mitschke
Striegau.

Rudolf Mitschke

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

Güntherstr. 3 Filiale: Bahnhofstr. 26

empfehlte ein
reichhaltiges Lager von Büchern aus allen
Fächern der Literatur,

Klassiker, Geschenkwerte, Romane,
Schulbücher

für das Realgymnasium, höhere Mädchenschule,
Kgl. Präparandenanstalten, Stadt- und Landschulen,

Gesangbücher — Gebetbücher,
Jugendschriften — Bilderbücher

in grosser Auswahl,

== Musikalien ==

Geschäftsbücher, Schreibhefte, formulare,
Neuheiten in hochfeinem Briefpapier.

Schreib- u. Zeichenmaterialien
für Schulen, Kontors und Bureaus.



Die Stadt Striegau, 14200 Einwohner, Kreisstadt im Reg.-Bez. Breslau, in einer fruchtbaren Gegend am Fusse der „drei Berge“ gelegen, macht auf jeden Besucher einen überaus freundlichen Eindruck. Straßen und Häuser der Stadt, namentlich großangelegte Fabrik-Etablissements und öffentliche Gebäude, geben bereits ein Bild von dem am Orte herrschenden regen Leben der Industrie und des Gewerbesfleisses. Die größte Bedeutung haben jedoch für Striegau die am Ort und in der Umgegend befindlichen großen Steinbruchbetriebe. Es sind dies vornehmlich nordwestlich der Stadt am Ausgang der Pilgramschainerstrasse der Granitsteinbruch der Firma Paul Bartsch, am Breitenberge der Stadt. Basaltbruch, sowie größere Steinbruchbetriebe bei Gräben, Pilgramschainer u. s. w.

Vom Stadtbahnhof, mit dem Hauptbahnhof bis zum Ausbau der Strecke Breslau-Striegau-Hirschberg durch eine Anzahl täglich verkehrender Züge verbunden ist, gelangt man in wenigen Minuten durch die Güntherstrasse (Geburtsort des Dichters Joh. Christ. Günther, 1695—1723 mit Gedenktafel am Hause Nr. 20) zum Ring. Die wichtigsten Bauten daselbst sind: Das im inneren Häuserquadrat befindliche 1860 vollendete Rathhaus mit dem daran anstossenden Gebäude des Kgl. Amtsgerichts und der vor 500 Jahren erbaute Ratsturm. Auf der einen Seite des Ringes sind noch einige Lauben vorhanden, wie solche einst um den ganzen Marktplatz geführt haben. Durch die Sedanstrasse gelangt man zunächst zu den städtischen Promenaden-Anlagen, die auf dem ehemaligen, die ganze Stadt umgebenden Wallgraben vor ungefähr 30 Jahren angelegt wurden und im Zuge des früheren Wallgrabens heute die innere Stadt mit einem duftigen grünen Gürtel begrenzen. In dem Promenadenteil an der Sedanstrasse befinden sich zunächst die als Samenzüchterei bekannte Leichert'sche Gärtnerei, das Realgymnasium, mit dem neuen im Jahre 1909 erbauten Alumnat, das Kreis-Kriegerdenkmal und das alte Wahrzeichen der Stadt, der Schnabelturm als Überbleibsel der ehemaligen Stadtmauer. Im weiteren Zuge der Promenade nach der Zauerstrasse befindet sich an letzterer das

sehr gut gelungene und landschaftlich reizvoll gelegene, im Jahre 1908 eingeweihte Kaiser Friedrich-Denkmal und in dessen nächster Nähe die evangelische Stadtpfarrkirche. Die Promenade weiter verfolgend an der höheren Mädchenschule vorbei, steht auf dem Wilhelmplatz an der Wilhelmstraße das Denkmal Kaiser Wilhelm I., hinter diesem die städtische Gas-Anstalt. Jetzt gelangt man auf die Bahnhofstraße, die, am Stadtbahnhof beginnend, zum Hauptbahnhof führt. Als wichtigste Gebäude sind hier zu nennen: Die beiden evangelischen Stadtschulen, das Feuerwehrdepot, das Stadtbad mit darangelegener Volksküche, Säuglingsmilchstation und Fürsorgestelle, Bücher- und Lesehalle des Vaterländischen Frauen-Vereins. Gleichfalls an der Bahnhofstraße befindet sich das Etablissement der Aktien-Gesellschaft für Bürsten-Industrie, das größte Unternehmen dieser Branche, welches gegen 700 Arbeiter beschäftigt und Weltruf besitzt. Weiter nach dem Bahnhof zu findet man die beiden großen Eisengießereien und Maschinenfabriken von Pietsch & Hiller und Gebr. Seewald. Dicht am Hauptbahnhof hat die Malzfabrik von Wahrensdorf ihr großes neues Fabrikgebäude, welches dem Reisenden bereits beim Passieren der Station Striegau in die Augen fällt. Seitwärts der Bahnhofstraße, mit dieser durch die vom Beamtenwohnungsverein im Jahre 1908 geschaffene Moltkestraße verbunden, liegt der städtische Schlachthof. Geht man vom Kaiser Friedrich-Denkmal die Zauerstraße entlang, so findet man an öffentlichen bemerkenswerten Gebäuden das neue Reichsbankgebäude, vis-à-vis von diesem die kath. Präparanden-Anstalt und hinter dieser, an der Pilgramshainerstraße auf dem Schießberg gelegen, die neue städtische Turnhalle. Dicht neben dem Reichsbankgebäude ist das kgl. Landratsamt gelegen. Am Ende der Zauerstraße, am Fuße der Spitzberg-Anlagen, wurde im vergangenen Jahre die neue evangelische Präparanden-Anstalt errichtet. Der an letzterer in die Zauerstraße einmündenden Siegnitzerstraße folgend, gelangt man zu dem dicht am städtischen Festplatz gelegenen Kreis-Kranken- und Siechenhaus, von den Wohnhäusern des Spar- und Bauvereins an der Siegnitzer- und neu errichteten Steinstraße vorbei bemerkt man auf dem Wege nach der inneren Stadt an der Bismarckstraße, woselbst bisher das Bezirkskommando, für das an der Bahnhofstraße ein neues Dienstgebäude errichtet wird, untergebracht ist, und an der Ciganstraße mit der Zigarrenfabrik von Scharke & Co. vorbei in der Wilhelmstraße die Stuhlfabrik, die Post und die königliche Strafanstalt. Durch die Wittig- und Kirchstraße (in letzterer zu beachten die Barbarakapelle) gelangt man nach dem Kirchplatz und zu dem imposanten, altertümlichen Bau der katholischen Pfarrkirche mit in der Nähe befindlichem Pfarrhaus, den Gebäuden der katholischen Stadtschule, in der Burglehnstraße dem St. Josephstift

und der am Eingang der Güntherstraße gelegenen St. Antoniuskapelle.

Hervorragend sind die hygienischen Zustände der Stadt. Zu der schon seit vielen Jahren bestehenden städtischen Wasserleitung wird sich bald eine Vollkanalisation gesellen, die von den städtischen Behörden unter Aufwendung erheblicher Mittel geschaffen wurde. Mehrere Badeanstalten, von denen sich zwei in städtischem Besitz befinden, ermöglichen am Orte alle Arten der Wasserkuren, und das Kreis-Krankenhaus gewährt Heilungsuchenden preiswürdige Aufnahme. Eine große Anzahl von Vereinen dienen wissenschaftlichen, gewerblichen und Vergnügungsinteressen. Regelmäßig stattfindende Konzerte der gut geleiteten Stadtkapelle, öfters veranstaltete Militär-Konzerte von Kapellen aus den benachbarten Garnisonen sowie Künstler-Konzerte, die allwinterlich abgehalten werden, bieten reichlich Gelegenheit, sich musikalischen Neigungen hinzugeben. Ebenso finden alljährlich eine Reihe von Theatervorstellungen und Operetten-Vorspiele statt. Für die nötige Sicherheit bei allen öffentlichen Veranstaltungen sorgen die Sanitäts- und Feuerwachen der Sanitätskolonne und der Freiwilligen Feuerwehr, deren gut geschulte Mannschaften mit allen modernen Hilfsmitteln ausgerüstet und in ihrer freiwilligen Liebestätigkeit bestens erprobt sind.

Die günstige landschaftliche Lage der Stadt am Fuße der jeden Naturfreund entzückenden Berge bietet Gelegenheit zu schönen Spaziergängen. Eine parkähnliche breite, schöne Linden-Allee führt vom städtischen Festplatz aus an dem Wasserturm vorbei nach dem Spitzberg oder Kreuzberg und Georgenberg (355 m), zwischen welchen Bergen sich in einer Einsenkung eine Restauration befindet. Dem Besucher bietet sich bereits beim kurzen mühelosen Aufstieg eine herrliche Aussicht in die weitere Umgebung. Überrascht wird aber jeder nach vollendetem Ersteigen des höchsten Punktes. Das Auge erblickt unser schönes Riesengebirge, das Waldenburger-, Eulen- und Zobtengebirge in weitem Umkreis. Die weite Ebene zeigt uns manchen Ort in unserer näheren und weiteren Umgebung und immer neue Schönheiten offenbaren sich dem geübten Auge des Naturfreundes. Auf dem eine herrliche Rundsicht gewährenden Kreuzberg-Plateau ist zur Erinnerung an die bei Striegau und Hohenfriedberg am 4. Juni 1745 stattgefundene Schlacht zwischen den Sachsen und Österreichern einerseits und den Truppen Friedrichs des Großen andererseits ein hohes Kreuz errichtet, an dessen Fuße auf einer Eisenplatte mit Bezug auf die Schlacht die Worte zu lesen sind:

„Die dort drüben im Tale sich feindlich besiegten und starben,
Schlafen vereinigt in Ruh! Schlummert im Pflichtgefühl sanft.“

4. Juni 1745.

Die Promenaden-Verwaltung in Striegau hat sich im Bewußtsein der landschaftlichen Schönheit der Berganlagen den weiteren Ausbau der letzteren angelegen sein lassen und namentlich in letzter Zeit haben durch Neuanlage von schönen Wegen, durch verständnisvolle Pflege des alten Waldbestandes und Aufforstung vieler neuer Waldparzellen, Aufstellung von Bänken in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe Striegau des R.-G.-V. an besonders reizvoll gelegenen Punkten oder im verschwiegenen Waldbinnern die Berganlagen eine Verschönerung erfahren, so daß der Besuch derselben sich zu einer lohnenden Partie gestaltet. Eine poetische Verherrlichung der prachtvollen Aussicht von dem Berge enthalten die Worte am Denkmal auf dem Kreuzberg:

„Liedlich öffnet sich Dir, o Pilger,
Die Gegend zum Anschau'n,
Doch den schönsten Genuß
Bietet der geistige Blick.“

In heutiger Zeit rastloser intensiver Arbeit ist es fast für jeden Einzelnen zur zwingenden Notwendigkeit geworden, sich für längere oder kürzere Zeit eine Erholungspause zu gönnen, um Geist und Körper zu erfrischen, neu zu beleben für die kommende Zeit bevorstehender Werk-tätigkeit. Nach seiner günstigen Lage, seinem angenehmen, milden Klima und nicht zuletzt in Rücksicht auf den soliden Komfort, ist, wie vorstehend geschildert, Striegau mit seiner reizvollen landschaftlichen und historischen Umgegend vortrefflich geeignet nicht nur zu kurzem Verweilen für einige Tage, sondern, da auch die Steuern verhältnismäßig nicht zu hoch sind, auch für den ständigen Aufenthalt aller derer, die wie in einer größeren Stadt und behaglich ruhig wie in einer Kleinstadt leben wollen. Ganz gleich, ob man im Sommer zu Fuß, zu Wagen oder zu Rade die nähere oder weitere Umgebung von Striegau durchwandert, oder im Winter sich mit Sportschlittenfahrten oder Schneeschuhlauf von unseren Berghängen amüsiert, jeder, dessen Ansprüche nicht zu hoch geschraubt sind, wird sich hier das verschaffen können, was sein Herz begehrt.



Curt Brühl Nachfolger
(Inhaber: Paul Golbe)
Größtes Schuhwarenlager
Eigene Reparaturwerkstatt
Striegau, :: Ring ::
Unter den Lauben.

Granit-Fahrräder

(Adler, Opel und Dürrkopp)

Granat-Nähmaschinen

Opel- und Stoewer-Automobile
Zentrifugen ∴ Waschmaschinen
∴ ∴ und Buttermaschinen ∴ ∴

Paul Böhmelt

Schlesische Fahrrad- u. Nähmaschinen-Centrale.
Gegr. 1874. Bahnhofstraße. Telephon 48.

W. Lux u. Co.

Inhaber: Hugo Lux.

Wilhelmstraße Nr. 24 u. 26.

Fernsprecher Nr. 3.

Kolonialwaren, Zigarren, Delikatessen

Leb. Fische :: Jeden Freitag Seefische
Lieferung für Diners und Soupers

Destillation und Likörfabrik

en gros

en détail

:: :: Weinhandlung :: ::

Lux Hotel Weinstube und Restaurant

(Geschäftsführer: Emil Zehmisch.)

Gut gepflegte Biere u. Weine

Anerkannt gute Küche

Übernahme von Diners und Soupers
in und ausser dem Hause.

Spezialität:
Das künstlerische Porträt
und
Kinderaufnahmen.

Photographisches Atelier „Görlich“
Striegau, Wilhelmstr. 7 Inb.: Carl Görlich Eingang Promenade

Anfertigung
aller fachtechnischen Arbeiten
Vereinsgruppen
und Hochzeitsbilder.

Max Wetzel

Striegau (neben Grauls Hotel) Ring 22

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Lampen- und
Luxuswaren-Handlung.

Hochzeits-, Gelegenheits-Geschenke und Ge-
brauchs-Artikel für Privat-, Hotel- und Restau-
rant-Einrichtungen.

Geschirr- und Gläser-Verleihung, Bestecks und Löffel

Reise-Andenken von Striegau.

Hermann Heinze

Telephon Nr. 146 Wittigstraße 10 Telephon Nr. 146

Kolonialwaren — Delikatessen



☉☉☉☉☉ Wein ☉☉☉☉☉

Arrak, Rum, Kognak, ff. Liköre
Tabak, Zigarren u. Zigaretten

==== **Altdutsche Weinstuben** ====

Niederlage der naturreinen Weine des
... Erier'schen Winzervereins ...



Sie kaufen streng reell und billig
Uhren, Gold-, Silber-
und optische Waren
sowie  Musikwerke  aller Art
bei

Arthur Hoffmann

(Otto Bäsler's Nachfolger)

Güntherstrasse 10 Striegau Güntherstrasse 10

NB. Reparaturen schnell, sauber und billig.

Heintze & Blanckertz

Erste deutsche Stahlfederfabrik gegr. 1856.

Das Dreispitzensystem

i. der dreitheiligen Probeschachtel je 12=36 Federn
60 Pfennig vorrätig bei

Rudolf Mitschke, Buch- und Papier-
handlung,



Güntherstrasse 3.

Reinhold Schwabe

Ring 9, Ecke Jauerstrasse.

Erstes und größtes Kaufhaus

für

==== Manufaktur- und Modewaren, ====
Damen- u. Kinder-Konfektion, Herren- u. Knaben-
Garderobe, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Linoleum,
Teppiche, Läuferstoffe, Kurzwaren, Posamenten.

Mitglied vom Rabattsparverein.

Louis Wende,

Jauerstrasse 7. Striegau Jauerstrasse 7.

Gegründet
1832

Seifenfabrik

Fernsprecher
129

und Spezialgeschäft für Toilettenartikel

Parfümerien und Wachswaren,

sowie sämtlicher Waschartikel.

:-: *Prämiert Breslau 1904.* :-:

Oscillation (Vibrations-Massage)

Massagen, Magnetismus, Wasser-Heilverfahren,
Heilgymnastik und Turnunterricht
in und außer dem Hause

Welt-Äther-Magnetisierapparate zum Selbstmagnetisieren
empfiehlt

Olga Braune, Naturheilkundige
u. Magnetopathin
Mitglied des „Vereins deutscher Naturheilkundiger“ in Berlin
Hferhäuser 8 II.

M. Wolff



Striegau, Ring 19 Hotel Deutscher Kaiser

Modernstes Spezialgeschäft
fertiger Herren-
u. Knaben-Garderobe

Anfertigung
eleganter Herren-Kleidung
nach Mass

Kutscher- und Diener-Livréen.
Sportbekleidung f. Turner, Radfahrer etc.

Grosses Stoff-Lager.

Breslauer Engros-Lager

Striegau Ring 37

:: Größtes Kaufhaus am Plake. ::

Bekannt für reell und billig.

reberitel.

01/198 P

Oscillation (Vibrations-Massage)

Massagen, Magnetismus, Wasser-Heilverfahren,
Heilgymnastik und Turnunterricht
in und außer dem Hause

Welt-Äther-Magnetisierapparate zum Selbstmagnetisieren
empfiehlt

Olga Braune, Natur heilkundige
u. Magnetopathin
Mitglied des „Vereins deutscher Naturheilkundiger“ in Berlin
Hferhäuser S II.



M. Wolff

Striegau, Ring 19 Hotel Deutscher Kaiser

Modernstes Spezialgeschäft
fertiger Herren-
u. Knaben-Garderobe

Anfertigung
eleganter Herren-Kleidung
nach Mass

Kutscher- und Diener-Livréen.
Sportbekleidung f. Turner, Radfahrer etc.

Grosses Stoff-Lager.

Breslauer Engros-Lager

Striegau Ring 37

:: Größtes Kaufhaus am Plak. ::

Bekannt für reell und billig.

399/110

Zeichen- Erklärung.

Kirchen.

1. Evang. Kirche.
2. Kathol. Pfarrkirche.
3. St. Antoniuskirche.
4. St. Barbarakirche.
5. St. Hedwigskirche.

Schulen.

6. Realgymnasium.
7. Höhere Mädchenschule.
8. Kgl. Evang. Präparandie.
9. Kgl. Kathol. Präparandie.
10. Evang. Schulen.
11. Kathol. Schulen.
12. Alumnat.

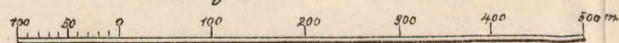
Öffentl. Gebäude etc.

13. Kgl. Amtsgericht.
14. Haupt-Bahnhof.
15. Stadt-Bahnhof.
16. Kgl. Bezirkskommando.
17. Bürgerheim.
18. Feuerwehredepot.
19. Stadt-Gasanstalt.
20. Herberge zur-Heimat.
21. St. Josefs stift.
22. Kgl. Katasteramt.
23. Kgl. Kreiskasse.
24. Kreis-Krankenhaus.
25. Kreis-Stechenhaus.
26. Kgl. Landratsamt.
27. Loge Fr. d. Tr. v. d. S. B.
28. Post- u. Telegraphenamt.
29. Rathaus.
30. Reichsbank.
31. Stadt-Schlachthof.
32. Stadtbad (Volksheim)
33. Kgl. Strafanstalt.
34. Turnhalle.
35. Kgl. Zollamt.
36. Kaiser Wilhelm -Denkmal.
37. Kaiser Friedrich -Denkmal.
38. Kreis-Kriegerdenkmal.
39. Schnabelturm.
40. Spitzberg-Restauraton.
41. Wasserturm.
42. Kreis-Kommunal-u. Kreis-Sparkasse.



Plan
der
Stadt Striegau.

Masstab 1: 3000.



Verlag von Rudolf Mitschke, Striegau.



Drogerie
zum goldenen Becher
 (Jof. Anfänger)

Inh.: Apotheker W. Günther
 Ring 36 **Striegau** Ring 36
 Telefon 71

Spezialgeschäft aller Artikel für Krankenpflege
 * * und für Wäscherinnen * *

Büdnernährmittel * Toilette-Artikel
 Zahnbürsten * Schwämme

Drogen — Farben — Lacke
Mineralwässer — Tafelwässer

Steinsalz :: Kochsalz :: Viehsalz
Zement :: Gips :: Karbolineum
Futterkalk

Schokolade — Tee — Kakao
ff. Tafelkaffee

Rum — Kognak — Arrak

Verbandstoffe, photographische Apparate
 und Bedarfsartikel

Brennapparate u. Bedarfsartikel für Brandmalerei
 Original-Reichel-Essenzen

Drogerie zum goldenen Becher

(Jof. Anfinger)

Inh.: Apotheker W. Günther

Ring 36 Striegau Ring 36

Telephon 71

Spezialgeschäft aller Artikel für Krankenpflege
:: :: und für Wöchnerinnen :: ::

Bludernährmittel :: Toilette-Artikel
Zahnbürsten :: Schwämme

Drogen — Farben — Lacke
Mineralwässer — Tafelwässer

Steinsalz :: Kochsalz :: Viehsalz
Zement :: Gips :: Karbolineum
Futterkalk

Schokolade — Tee — Kakao
ff. Tafelliköre

Rum — Kognak — Arrak

Verbandstoffe, photographische Apparate
und Bedarfsartikel

Brennapparate u. Bedarfsartikel für Brandmalerei

Original-Reichel-Essenzen

Von Schlesien nach jeder Gegend und vice versa.

Transport-
Versicherung.



Weitestgehende
Garantie.

Verpackungen u. Transporte

ganzer Schloss-, Villen- u. Wohnungseinrichtungen
mittelst moderner Patent-Möbelwagen ohne Um-
ladung unter Leitung langjährig bewährter Packer.

Einlagerung ganzer Einrich- Feinste Referenzen aus ersten
tungen in eigenen massiven Gesellschaftskreisen
Speichern (Lombard).

Auskünfte, Besuche, Kosten- Grösstes Möbel-Transport-
anschläge bereitwilligst ohne geschäft m. allen modernen Ein-
jede Verbindlichkeit. richtungen im weiten Umkreise
von Schwelbnitz und Striegau.

Oscar Hertrampf

Gegr. 1858. Inh.: Curt Swiderski Gegr. 1858.

Striegau i. Schl.

Telegr.-Adr.: Posthalterei.

Telephon Nr. 17.



